

Stand 23.04.2019

Factsheet Niederlande

Energieeffizienz in Gebäude

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

	Gesamte EE	EE aus Sonnenenergie	EE aus Windenergie	EE aus Wasserkraft	EE aus Biomasse	Sonstige EE
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017	6,6	0,43	1,64	0,02	4,02	0,49
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	14 % in 2020 und 16 % in 2023					
Prognose Anteil EE [%]	12,4 % in 2020 und 16,7 % in 2023					

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>In 2008 wurde ein Energielabel für Wohnungen und Häuser eingeführt. In 2015 erhielten alle Wohnungseigentümer, die noch nicht über ein Energielabel verfügen, ein auf Grund des Baujahres und benachbarter Wohnungen geschätztes Label. Niederländische Eigentumswohnungen wechseln den Eigentümer wesentlich häufiger als in Deutschland. Das Energielabel verstärkt das Interesse an energieeffizienten Sanierungen, denn ein schlechteres Energielabel zwingt den Eigentümer zu zusätzlichen Kosten und verringert den Wert seines Gebäudes.</p> <p>Bis 2020 müssen alle Wohnungsgesellschaften das Energielabel B für ihren Gebäudebestand erreicht haben. Dies betrifft etwa 33 % der Wohnungen. 80 Prozent der Privatvermieter, 12 % aller Immobilienbesitzer, müssen bis 2020 mindestens Label C erreicht haben.</p> <p>Derzeit stehen 16 % der öffentlichen und Bürogebäude in den Niederlanden leer. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, soll ein Großteil dieser Gebäude in den nächsten Jahren energetisch optimiert und für andere Zwecke nutzbar gemacht werden.</p> <p>In der Industrie ist die Zielsetzung eine jährliche Energieverbrauchseinsparung von 1,5 – 2 %.</p>
---	--

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Für die Erwärmung niederländischer Häuser, Gebäude und Gewächshäuser wird zu 93 Prozent Erdgas genutzt. Die niederländische Regierung hat entschieden, dass die niederländische Energieversorgung bis 2050 vollständig nachhaltig sein muss und den Ausstieg aus dem Gasgeschäft angekündigt. Für Wohnungsbaugenossenschaften, Hauseigentümer und die Sanierungsbranche heißt dies nun, dass bis 2050 alleine schon sieben Millionen Haushalte vom Erdgasnetz genommen werden. Dementsprechend müssen jährlich 200.000 Wohnhäuser auf andere Technologien umgerüstet werden.

In 2017 wurde der „Green Deal Aardgasvrije wijken“ (Green Deal Erdgasfreie Stadtviertel) unterzeichnet. Darin versprechen 30 niederländische Städte und Gemeinden, zwölf Provinzen und fünf Netzbetreiber, den Heizbedarf künftig anders zu decken als mit Erdgas. Dies betrifft 7.000.000 Haushalte.

200.000 Wohnungen müssen jährlich umgerüstet werden, um eine Energieversorgung ohne Erdgas zu realisieren. Die Kosten für die Trennung vom Gasnetz und für die Umrüstung werden durchschnittlich auf EUR 50.000 pro Wohnung geschätzt.

Der niederländische Branchenverband für nachhaltige Energien (NVDE) und die Initiative „Warmte Koude Zuid-Holland“ fürchten große Kapazitätsengpässe bei Fachkräften, welche die Umrüstung durchführen sowie bei den dafür notwendigen Produkten, worunter (elektrische) Wärmepumpen, Isolationsmaterialien, Solarmodule, Infrarotmodulen und Hybrid-Lösungen wie Pelletöfen oder Hybrid-Wärmepumpen. Darüber hinaus setzen viele niederländische Hauseigentümer bereits selbst auf Solarenergie.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

2. Geschäftsmöglichkeiten					
In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> • Lösungen für eine nachhaltige Isolierung von Dach, Fassade, Schwergewichtsmauern, Fußboden und Fenstern • Solarthermie, PV-Module, Solarkessel • Wärmepumpen • Energiespeichertechnologien • Ventilation (mit Wärmerückgewinnungsfunktion) 				
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Energieeffizienz in Gebäude geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Die größten Energieeffizienz-Projekte werden im Auftrag vom Staat ausgeführt. Die sogenannten Green Deals sind mit unterschiedlichen Sektoren und Branche abgesprochen. Beispiele sind: Die Green Deals zur Entwicklung nachhaltiger dezentraler Wärme- und Kühlttechnik, zur Marktregulierung von Wärmetransportnetzen und für erdgasfreie Stadtviertel. Darüber hinaus organisieren viele niederländische Vorreitergemeinden auch selbstständig Nachhaltigkeitsprojekte.				
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	<ul style="list-style-type: none"> • Bauherren • Projektplaner • Wohnungsbaugenossenschaften • Städte / Gemeinden • Architekten • Distributoren wie (technische) Großhändler, Baumärkte, Bauhändler • Handelsvertreter / Sales Partner • Energielieferanten und Netzbetreiber 				
3. Strommarkt					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [mWh], 2017 (x1000)	Thermische				
	Kraftwerke (Kohle/Gas)	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
	93.099	3.403	12.834	7.924	117.260
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2016	0,066 (ab einem Verbrauch von 150.000 MWh)				
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2018	0,20 (Durchschnittspreis)				
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nein				
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Ja, die Liberalisierung erfolgte im Jahr 2011. Alle großen deutschen Energieversorger sind in den Niederlanden vertreten, wie zum Beispiel RWE und E.ON Benelux. Es gibt eine Reihe von größeren niederländischen Energieversorgern, darunter Eneco, Delta und Greenchoice. Das niederländische Unternehmen Essent gehört zwar zur RWE, ist aber in den Niederlanden nach wie vor relativ selbstständig als Essent tätig. Darüber hinaus gibt es ca. 40 kleinere Anbieter, die regional tätig sind.				
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Im Zuge der Liberalisierung des Energiemarktes wurde gesetzlich fest-gelegt, dass Energietransport und -lieferung nicht mehr von ein und derselben Firma ausgeführt werden dürfen. Daher haben die vormaligen Versorger unabhängige Unternehmen gegründet.				
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Nein, allerdings darf laut der in den Niederlanden umgesetzten EU-Richtlinien Strom aus erneuerbaren Energien vorrangig in das Netz eingespeist werden. Das Gesetz „Wet Onafhankelijk Netbeheer“ (Gesetz unabhängiger Netzverwaltung) legt fest, dass seit dem 1.1.2011 kein Netzverwalter mehr Teil einer Gruppe, bestehend aus Produzent, Lieferant oder Händler von Strom oder Gas, sein darf. Das derzeitige Regulierungsmodell beinhaltet das Kostenverursachungsprinzip, d.h. Transportkosten müssen vom Transporteur getragen werden.				

4. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017	Kohle	Erdgas	Heizöl / sonstige fossile Brennstoffe	Nuklear	EE	Sonstige
	2.630	139.984	86 / 8.798	-	18.819	12.516
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Bisher ist der niederländische Wärmemarkt nicht liberalisiert. In der Regel gibt es einen Wärmeproduzenten und einen Wärmelieferanten. Dies können unterschiedliche Betriebe sein oder sie können zu einem Unternehmen gehören. Für das Fernwärmenetz gibt es kein landesweites Netz wie bei Strom oder Gas, sodass es sich immer um regionale Anbieter und Betreiber handelt.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Seit dem 1. Januar 2014 ist das „warmtewet“ (Wärmegesetz) aktiv. Durch das Gesetz wird ein maximaler Wärmetarif eingeführt und Liefersicherheit geboten. Das Gesetz gilt für Verbraucher von Wärme mit einem Anschluss von maximal 100 kWh und für Lieferanten von Wärme an Verbraucher mit einem Anschluss von maximal 100 kW, z.B. Wohnungsbaugenossenschaften.					

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

DNHK

Anouk Iuzzolino

Telefon: +31-70-3114118

E-Mail: a.iuzzolino@dnhk.org

Quellen

- 1: CBS (2017), CBS (2019) & Volkskrant (2018).
- 2: CBS (2019); Rijksoverheid (2019).
- 3: CE Delft (2019); CBS (2019).
- 4: Rijksoverheid (2019); CBS (2019).